

Mr. oder Mrs. Universum 2011... bist DU es?

Wieder geht ein Jahr seinem Ende zu. Und hinter mir liegt ein weiteres Jahr Christ-Sein. Wie „erfolgreich“ war ich denn als Christ im 2011? Auf einer Skala von 1-10? Vielleicht eine 6? – Ja, 6 ist eine gute Wahl. 6 ist stets steigerungsfähig, erweist sich gleichzeitig jedoch nicht als zu pessimistisch, ein gutes Mittelmaß zwischen gesundem Selbstbewusstsein und gesunder Selbstkritik.

Wie „erfolgreich“ warst Du? Auch im Mittelmaß? Oder besser? Womöglich eine 8? Oder warst Du sogar Mrs. oder Mr. Universum 2011 im Christ-Sein?

Ja, an was macht man es denn fest, ob einem das Christ-Sein im vergangenen Jahr mehr oder weniger „gelungen“ ist? – Zeigt es sich daran, dass ich meine Nachbarin zum Erntedankfest eingeladen habe? Oder kann ich es daran festmachen, dass ich in jener kalten Nacht dem Obdachlosen vor der Kirche eine warme IKEA-Decke, etwas zu trinken und zu essen und 15.- Franken geschenkt habe? Oder waren es die ermutigenden Worte an meine Schulkameradin, die zu Tode betrübt in die Schule kam, als sie erfahren hatte, dass sich ihre Eltern scheiden werden?

Eines ist sicher: Jede dieser Begebenheiten ist erfreulich und trägt zu einem gelungenen Jahr bei. Etwas anderes ist jedoch ebenso sicher: Es kann erschöpfend wirken, wenn ich vom Gedanken gedrängt werde, so viele gute Dinge wie möglich tun zu MÜSSEN. Deshalb sind die Worte Jesu aus Johannes 15,5 so entspannend: „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht.“

An die Jünger Jesu ist nicht primär der Appell des Fruchtbringens gerichtet, hingegen mehr die Aufforderung, in Christus zu bleiben. In Christus bleiben? Das klingt so einfach, und doch fordert es mich immer wieder heraus. Dich auch? Was bedeutet denn „in Christus bleiben“? Wie geht das? – Ich weiss es nicht... Aber ich versuche es, indem ich mit dem drei-einigen Gott im Gespräch bleibe und IHN darum bitte, dass ER an und mit mir dran bleibt. Ich bitte IHN darum, dass ER mich mit seinem Heiligen Geist erfüllt (Lk 11,13) und bitte darum, dass ER in meinem Leben wachsen soll und ich abnehmen kann (Joh 3,30). Viele Bitten... Bitten, die es in sich haben.

„Ich lebe, doch nun nicht ich, sondern Christus lebt in mir“, weiss Paulus (Gal 2,20). Also ist der Christ bereits IN Christus! Aber ist das In-Christus-bleiben nicht gleichzeitig auch etwas, das meine Aktion, meine Initiative, erfordert? – Doch! Allerdings sind damit nicht grosse Worte und gute Taten gemeint. Nicht das Versorgen des Obdachlosen, das Einladen der Nachbarin fürs Erntedankfest, oder das Trostspenden bei der entmutigten Kollegin ist vorrangig. Sondern meine Initiative ist in erster Linie dieses: Den lebendigen, Mensch gewordenen, Gott immer wieder suchen, in seinem Wort und im Gebet, und mit IHM Beziehung pflegen.

Beruhigend ist, dass der Mr. Universum 2012 bereits feststeht: Der Gott, der vor 2'000 Jahren Mensch wurde, JESUS CHRISTUS. Wenn ich von dieser Tatsache „ergriffen bin“ (Phil 3,12!), muss ich Ende 2012 nicht mehr krampfhaft nach guten Taten suchen, sondern kann zuversichtlich auf ein von Jesus geleitetes Jahr zurückschauen und mit David ins Gebet einstimmen (Ps 86,2): „Ich BIN dein“, und ich WAR es auch im 2012.

Beat Nusser



© www.flickr.com